

**Vorwort**

Das Jahr ist fast vorbei , so wird es auch einmal Zeit einen Rückblick zu machen . Die DSZ scheint ihr 1.Ziel ( regelmäßig zu erscheinen ) erreicht zu haben . Das 2.Ziel , das Vereinsleben zu bereichern , scheint auch geglückt zu sein . Das 3.Ziel , sich interessant zu gestalten , scheint auch langsam zu klappen . Sollten die Berichte über die Schnell - und Blitzschachturniere diesmal etwas dürftig ausfallen , so liegt dies in 1. Linie an Platzmangel .

**Pokal - Turnier 1992**

**4.Runde 06.10.92**

Der 1.Knaller des Pokalturniers stand an : Der amtierende Pokalsieger v.Chamier gegen den noch amtierenden Vereinsmeister G.Holz . Die Partie gewann G.Holz , durch tatkräftige Unterstützung seines Gegners . Menges , Mersinger und Kamutzki hielten durch kampflöse Siege Anschluß an die Spitze . N.Caknac gewann das Damenduel gegen K. Medin und Th. Heckwolf setzt sich durch einen Sieg über Wright vom Tabellenende ab. Ergebn.: v. Chamier - Holz 1:0 ; Klein - Menges 0:1 k.l , Krause - Mersinger 0:1 k.l. ; Zander - Kamutzki 0:1 k.l. , Tosun - Catta 1:0 , v. Schreitter - V.Kamutzki 1:0 , Gräf - Jansohn 0:1 , Medin - Caknac 0:1 , Heckwolf - Wright 1:0 .

**5.Runde 20.10.92**

Das Spitzenduell hieß diesmal Menges (3,5P. aus 4Partien) gegen G.Holz ( 4P. ) und am Ende hatte wieder einmal G. Holz die Nase vorne. Im Verfolger - Duell siegte Kamutzki gegen H.Mersinger und hielt sich damit die Chance offen selbst Pokalsieger zu werden . Ansonsten war es ein recht farbloser Spieltag . Ergebn.: Menges - Holz 0:1 Ol.Kamutzki-Mersinger 1:0 , Jansohn - v.Chamier 0:1 , Caknac - Klein 1:0 k.l ; Zander - Tosun 0:1 , Krause - v. Schreitter 1:0 , Catta - Gräf 1:0 , V.Kamutzki - Heckwolf 0:1 , Wright - Medin 1:0 .

**6.Runde 11.11.92**

G.Holz brauchte im letzten Spiel nur nicht verlieren um Pokalsieger zu werden , doch dies gelang ihm gegen Ol.Kamutzki nicht , so daß man nun in einem Stichkampf der Pokalsieger ermitteln mußte . Krause mußte nach seinem Sieg über Tosun darauf hoffen das Menges und v.Chamier verlieren , damit er selber noch dritter wird . Doch v.Chamier gewann , nach anfänglichen Schwierigkeiten , erwartungsgemäß gegen N.Caknac . Nun mußte von Chamier darauf hoffen , daß Menges nicht gegen Mersinger gewinnt . Er hoffte allerdings umsonst , denn Menges gewann verdient gegen Mersinger und belegt somit am Ende Platz 3. Ergebn.: Holz - Kamutzki 0:1 , Tosun - Krause 0:1 , v.Chamier - Caknac 1:0 , Mersinger - Menges 0:1 Heckwolf - Catta 1:0 , Zander - Wright 0:0 k.l. Medin - Jansohn 0:1 , v.Schreitter - Klein 1:0 k.l. ,Gräf - V.Kamutzki 1:0

**Stichkampf : Kamutzki - Holz 1:0**

In einer interessanten und aggressiv (beide spielten auf Sieg ) geführten Partie behielt Ol.Kamutzki die Übersicht und konnte dem gegner. König(der fast in der Brettmitte stand ) Matt in 3 Zügen ansagen , dieser sah dies auch ein und gab auf . Nach Buchholzwertung wäre G.Holz nach 6 Runden Vereinspokalsieger geworden , doch der 1.Platz sollte nicht über die Buchholzwertung entschieden werden , darüber waren sich alle vorher schon einig . Ich denke dies ist auch der gerechte Weg . Die nachfolgende Plätze wurden allerdings bei Punktgleichheit über Buchholzwertung entschieden . Ein Pokalturnier auf diese Art auszuwerten ist durchaus üblich und hat sich schon oft bewährt. Hier nun die Tabelle :

**Tabelle:**

Pl.	Name	Pkte	Buchh.	Pl.	Name	Pkte	Buchh.	Pl.	Name	Pkte	Buchh.
1.	Ol.Kamutzki	5,0	Sk.	7.	v.Schreitter	3,0	18,0	13.	Klein	2,0	23,5
2.	G. Holz	5,0	Sk.	8.	Jansohn	3,0	16,5	14.	Zander	2,0	19,5
3.	Menges	4,5	19,5	9.	Heckwolf	3,0	16,0	15.	Gräf	2,0	17,5
4.	v.Chamier	4,5	19,0	9.	Tosun	3,0	16,0	16.	Medin	2,0	14,0
5.	Krause	4,0	15,0	11.	Caknac	3,0	14,0	17.	V.Kamutzki	1,0	17,0
6.	Mersinger	4,0	23,5	12.	Catta	2,5	17,5	18.	Wright	0,5	17,0

Sk = Stichkampf

Bester Neuling im Turnier war A.v.Schreitter (8.) ; beste Dame war T. Jansohn ( 9.Pl. ) .

## Schnellschach :

### 5.Runde 22.09.92

12 Teilnehmer , darunter 1 Spieler aus Köln und 2 Spieler aus Griesheim (Debortuly und M.Nothnagel). In einem spannenden Kampf setzten sich am Ende die Griesheimer ( M.Nothnagel vor Debortuly ) durch , auf den 3.Platz landete v.Chamier vor dem Gastspieler aus Köln . Auf den Plätzen folgen dann Kamutzki vor Holz , Heckwolf und Jansohn (die noch einen Punkt in der Jahreswertung bekommt .

### 6.Runde 13.10.92

Nur 6 Teilnehmer , es fehlten u.a. Kamutzki und v.Chamier . In dem kleinen Feld setzen sich Krause und Holz klar durch , sie spielten gegeneinander Remis und gewannen den Rest . Das Duell der Verfolger gewann Heckwolf vor Menges , Jansohn und v. Schreitter .

### 7.Runde 04.11.92

8 Teilnehmer , aber nicht viel neues v.Chamier setzte sich vor Kamutzki , Holz und Krause durch . In die Wertung kamen noch Menges als 5. und Heckwolf als 6. .

### 8.Runde 18.11.92

8 Teilnehmer und darunter ein Haufen Patzer im Feld man hätte denken können man ermittelt nicht den Sieger des Schnellschachs sondern den Besten Patzer . Doch eins nach dem anderen , es fing damit an das v.Chamier in der 1.Runde gegen Tosun nach nur 7 Zügen die Dame einstellte , Ol.Kamutzki stellte in der selben Runde eine Figur in der Eröffnung ein , im Endspiel wollte dann G.Holz seinen eignen Turm mit seinen eignen Bauern schlagen . Das Kamutzki und v.Chamier verloren ist da fast schon Nebensache . In der 2.Runde kam dann das Spiel der Spiele v.Chamier gegen Kamutzki oder Elend gegen Armut , denn was in dieser Partie gepatzt wurde war nicht mehr feierlich . Erst gewann v.Chamier die Qualität in dem er es schon in der Eröffnung fertig brachte einen Bauern in eine Dame umzuwandeln , die er dann für die Qualität wieder hergeben mußte , doch nur einen Zug später stellte er auch noch die andere Dame ein . Beide spielten von da an auf Angriff , ohne Rücksicht auf Verluste es entwickelte sich zu mindestens für die Kiebitze ein schönes Spiel , in diesem Spiel waren insg. 5 Damen im Spiel gewesen , die Partie endete natürlich Remis . Einen Patzerpreis gab es für die Partie nicht , obwohl sie es ehrlich verdient hätte . Ab der 3.Runde schloß sich auch M.Krause den Patzern , so daß g.Holz diese Turnier relativ leicht gewinnen , vor Kamutzki , Krause , Heckwolf , von Chamier und Gräf .

### 9.Runde 01.12.92

Die Ausgangslage war klar , Holz mußte siegen und v.Chamier durfte nicht zweiter werden , damit Holz noch eine Chance auf die Jahreswertung hatte , doch von Chamier gewann die ersten 4 Runden und stand somit vor der letzten Runde schon als Turniersieger fest . Auf Platz 2 folgte dann am Ende M.Krause , nach dem er in der letzten Runde v.Chamier geschlagen hatte. Dritter wurde Holz vor Wilk ( Gr. Umstadt ) , Menges , Kamutzki , v.Schreitter-; Heckwolf und Gräf .

**Jahreswertung** (Die besten 6 Ergebnisse kommen in die Wertung , der Sieger erhält den Josef - Sahn - Gedächtnis Pokal .):

1. v.Chamier	34 P. ( 6 W.)	2. Holz	31 P. ( 6W. )	3. Krause	30 P. ( 6W.)	4. Kamutzki	26 P. ( 6W. )
5. Heckwolf	12 P. ( 4W. )	6. Menges	9 P. ( 4W. )	7. Nothnagel	6P. (1W.)	8.v.Schreitter	4 P. (2W.)
9. A.Weber	4 P. ( 1 W.)	10. Jansohn	3 P. ( 1W.)	11. Tosun	2 P.(1W.)	12.Gräf	1 P. ( 1W. )

## Blitzschach

### September - Turnier

Nur 6 Teilnehmer und M.Krause und R.v.Chamier waren in Urlaub , so das OL. Kamutzki und G.Holz sich ungeschlagen den 1.Platz vor dem Rest des Feldes teilten .

### Oktober - Turnier

5 Teilnehmer sind eine magere Beteiligung , und so wurde das Turnier in einer Doppelrunde ausgespielt , die am Ende M. Krause in gewohnter Manier für sich entschied . Auf den Plätzen folgen Kamutzki vor Holz ( der erst in der Rückrunde von Chamier auf Platz 4 verdrängen konnte ) , letzter wurde Th.Heckwolf .

## November - Turnier

8 Teilnehmer , darunter ein Gast aus Hofheim ( 2.Mann.) und für G.Holz die letzte Chance noch in der Jahreswertung noch 2. zu werden , versprochen eigentlich Spannung . Doch G. Holz verlor in den ersten 3 Partien zweimal und hatte nun keine Chance mehr in der Jahreswertung zweiter zu werden . R.v.Chamier gewann als einziger seine ersten 3 Partien und führte schon mit einem Punkt Vorsprung , eher sich entschloß (eher unfreiwillig ) die nächsten 4Partien am laufend Band zu versieben . Ganz anders dagegen Krause , Kamutzki und Küche (Gastspieler ) , Sie gaben jeweils nur 1,5 P. ab und teilten sich den ersten Platz vor G.Holz und Kl. Weber , v. Chamier , A.v.Schreitter und Th. Heckwolf .

## Jahreswertung

Die besten 6 Ergebnisse kommen in die Wertung , M. Krause spielte 8mal mit und gewann 7mal das Turnier . In den ersten 2 Turnieren , gab er keinen einzigsten Punkt ab . Er hat in diesem Jahr das Blitzturnier beherrscht wie kaum einer vor ihm in Dieburg . Also ein würdiger Meister .Herzlichen Glückwunsch Michael !

1. M. Krause	36 P. - 6W.	5. Kl. Weber	17 P. - 5W.	9. K.D. Hamm	5P. - 2W.
2. O. Kamutzki	32 P. - 6W.	6. Th. Heckwolf	12 P. - 6W.	10. K.Klein	2P. - 1W.
3. G. Holz	30 P. - 6W.	7. H. Menges	8 P. - 4W.	11. Tosun	1P. - 1W.
4. R. v. Chamier	25 P. - 6W.	8. Dr. H. Mayer	5 P. - 1W.	11. v.Schreitter	1P. - 1W.

## Mannschaftskämpfe :

### 1.Mannschaft :

27.9.92 Dieburg - Pfungstadt : A. Weber , am 3.Brett spielend , konnte einen fast leid tun . Nach knapp 1 Std. Spielzeit hatte er sang und klanglos gegen seinen Gegner verloren . An Brett 8 einigte sich kurz darauf Pucknat mit seinem Gegner auf Remis . Nach über 3Std. Spielzeit sorgte dann v.Chamier mit seinem Sieg an Brett 6 für den zwischenzeitlichen ausgleich , eher Dr. Beiersdorf mit seinem Sieg an Brett 7 für die Führung sorgte , die aber nicht lange anhielt da A.Weber (5.B.) und Dr Mayer (Brett 1) ihre Partien verloren . Doch an Brett 4 hatte M. Krause schon einen deutlichen Vorteil und gewann seine Partie zum zwischenzeitlich 3,5 : 3,5 , fehlte nur noch das Ergebnis an Brett 2 Kamutzki - Wuchenauer und Kamutzki der sich für die Niederlage in der vergangenen Saison revanchieren wollte , setzte seinen Gegner von anfang an unter Druck und gewann am Ende verdient zum Endstand von 4,5 : 3,5 . Der Sieg war am Ende nicht mehr als eine Pflichterfüllung , bei der wir uns nicht mit Ruhm bekleckert haben . Sicherlich für den Klassenerhalt war dies ein wichtiger Sieg , wer aber Aufsteigen will muß mehr zeigen .

18.10.92 Gr.Umstadt - Dieburg : Der letzte Sieg gegen Gr. Umstadt liegt schon etwas länger zurück und auch nach der DWZ gesehen waren die Umstädter besser besetzt , so daß uns ein schwerer Gang nach Gr. Umstadt bevorstand . Doch unserem Gegner fehlte das 1.Brett und so mußten Sie mit einem Ersatzmann antreten . Dies erhöhte unsere Chancen natürlich ungemein . Als 1. einigte sich v.Chamier (Brett5) mit seinem Gegner auf Remis . Danach gewann Dr. Beiersdorf(8.) seine Partie . Kurz darauf gewann Dr. Mayer (2.) gegen M. Gans seine Partie , danach verlor A.Weber etwas unglücklich seine Partie . Doch Kl. Weber (6.) und M.Krause (4. ; hatte zwischenzeitlich mal einen Bauer eingestellt , eher am Ende Matt in 4 Zügen ansagte gegen L. Stahl) brachten uns mit ihren Siegen endgültig auf die Siegerstr. . A.Pucknat erkämpfte sich an Brett 7 gegen S.Stahl ein verd. Remis , den Schlußpunkt zum 6:2 setzte OL. Kamutzki mit seinem Sieg über Schneider , wär hätte das gedacht . Nach diesen Sieg ist die 1.Mann. nun Tabellenführer und kann nun schon einmal einen Blick nach oben wagen .

8.11.92 Dieburg - Erzhausen II : Der Absteiger aus der UV - Klasse trat ohne sein 2 und 3 Brett an . Eine leichte Sache mußte man also denken , doch wir taten uns schwerer als man dies erwarten durfte . Nach 2 Std Spielzeit durfte Erzhausen sich sogar Chancen auf einen Sieg ausrechnen , den man stand an Brett 1,6,7 und 8 besser und hatte an den anderen Brettern kaum einen Nachteil , doch unsere 1.Mannsch. fing mal wieder an zu fighten und als erster konnte v.Chamier (6.) nach 3 Std. Spielzeit eine Wende einleiten , in dem er seine Partie gewann , Kl.Weber (5) willigte ins Remis (Klaus hatte die etwas bessere Stellung , allerdings ohne deutl. Vorteil ) ein . Nach harten Kampf mußte Dr. Mayer (1.)seine Partie verloren geben , doch A.Weber (3.) brachte uns mit seinen Sieg wieder in Führung ehe die Gäste durch die Niederlage von A.Pucknat (8.) ausgleichen konnten . Kamutzki(2.) hatte in Zwischenzeit einen Läufer mehr und M.Krause (4.) einen Bauer mehr , aber eine schlechte Zeit und Dr.Beiersdorf die Qualität weniger , also noch eine spannende Sache am Ende doch alle drei konnten ihre Partie gewinnen . Tabellenführung vereidigt und nun kommt Eberstadt .

29.11.92 Eberstadt - Dieburg : Ausgerechnet im Spitzenspiel gegen Eberstadt fiel Dr Beiersdorf aus , doch Ersatzmann A.v.Schreitter schlug sich hervorragend . Doch eins nach den anderen . Auch die Gäste spielten mit einem Ersatzmann sie nahmen Scholz F.(DWZ1506) raus und brachten dafür Hoehl (1793) , damit war die Ausgangslage klar , wir mußten an den ersten 4 Brettern möglichst viele Punkte sammeln und hinten hoffen das uns der eine oder andere Punkt gelingt . Den Grundstein legte nach ca. 90 Min. Spielzeit v.Chamier (5) als er gegen den höher eingeschätzten Pipke remisierete und Dr. Mayer (2) gegen Fischer gewann . Als Kl.Weber (6.) gegen 13.00 Uhr remis spielte und Ol.Kamutzki(1) gewann , war die Mannschaft endgültig auf der Siegstr. , die unglückliche Niederlage von Pucknat(7) brachte die Gegner zwar nochmal heran , doch A.Weber spielte kurz darauf remis und M.Krause(4) gewann die entscheidene Partie zum 4,5:2,5 und am Ende erkämpfte sich A.v.Schreitter ein verd. Remis gegen Hoehl zum Endstand von 5:3 . Wir Haben nicht nur ein Spiel gewonnen , sondern auch eine neue Alternative für die 1.Mannschaft (A.v.Schreitter) . Bei nun 8:0 Pkte darf man nun langsam an den Aufstieg denken , doch erst muß gegen Eppertshausen und O.Ramstadt gepunktet werden , sollten wir in beiden Spielen ohne Niederlage bleiben , dürfte uns dann der Aufstieg noch kaum zu nehmen sein . Auf jeden Fall haben wir es selbst in der Hand aufzusteigen und eine solche Chance kommt vielleicht nie wieder .

#### Tabelle :

Pl.	Verein	M.P.	Brettp.	Diff.
1.	SK 1927 Dieburg I	8: 0	21,0:11,0	+10
2.	SK Gr. Umstadt I	6: 2	20,0:12,0	+ 8
3.	SC Ober Ramstadt I	6: 2	18,5:13,5	+ 5
4.	SK Darmst. Eberstadt I	6: 2	18,0:13,0	+ 4
5.	SVSC Erzhausen II	4: 4	14,0:18,0	- 4
6.	SK Reinheim II	3: 5	15,5:16,5	- 1
7.	SC Eppertshausen I	3: 5	13,5:18,5	- 5
8.	SK Pfungstadt I	2: 6	15,0:17,0	- 2
9.	SGW Schaaheim I	2: 6	14,0:18,0	- 4
10.	SK Langen II	0: 8	10,5:21,5	-11

#### Vorschau :

24.01.93 O.Ramstadt - SK Dieburg : Für mich ist O.Ramstadt die stärkste Mannschaft in dieser Klasse , auch wenn Sie in der 1.Runde gegen Eberstadt verloren haben . Ein 4:4 wie im letzten Jahr wäre sicherlich nicht schlecht , bei einen Sieg können wir den Aufstieg schon einmal feiern gehen . Doch soweit ist es noch lange nicht , sicherlich wir haben vorne Chancen Punkte zu sammeln , doch hinten wird es ziemlich schwierig für uns . Keiner der 8.Spieler aus O. Ramstadt hat weniger als 1700 DWZ - Punkte .

07.02.93 SK Dieburg - SGW Schaaheim : An den vorderen Brettern dürfen wir nur nicht einbrechen und hinten stellen wir dann den Sieg sicher .

07.03.93 Reinheim - SK Dieburg : Für unsere ersten 4 Bretter müßte dies fast ein Spaziergang seien ; Sie sind klarer Favorit . Dahinter ist die Lage etwa gleich . Also ein klarer Sieg , doch Vorsicht . 1. Scheint Reinheim besser als sein Ruf zu seien und 2. gerade gegen solche Gegner taten wir uns immer schwer ( siehe Pfungstadt oder Erzhausen ) .

21.03.92 SK Dieburg - Langen : Langen ist gefährlich , wie ein angeschlagener Boxer . Den schon einmal ist diese Mannschaft mit 0:8 Punkte gestartet und hat dann noch 8:10 Punkte geholt womit keiner gerechnet hat und wir sind abgestiegen . Außerdem ist von der Papierform her nicht zu erklären , warum Langen dahinten steht . Es wird wohl eine reine Nervensache , wir um den Aufstieg und die gegen den Abstieg . In den letzten 2 Jahren haben wir ja gute Nerven gezeigt , dies ist aber leider noch keine Garantie also Vorsicht , gefeiert wird wenn überhaupt erst nach dem Spiel .

#### 2. Mannschaft :

27.9.92 Bad König - Dieburg : Unsere Mannschaft hat sich mit der 2,0 : 4,0 Niederlage noch achtbar aus der Affäre gezogen und mehr konnte man nicht erwarten . Das Remis von H.Mersinger an Brett 1 beweist das er immer noch eine Alternative für die 1. Mannschaft ist . Dies konnten leider H.Menges und J. Meseth nicht unter Beweis stellen , sie verloren an Brett 2 + 3 . Die Niederlage von Herr Wright an Brett 4 kam nicht unerwartet . Der Sieg von Klein und das Remis von Stein lassen das Endergebnis etwas positiver aussehen .



Man sollte aber nicht vergessen das Bad König II zumindest auf den Papier die Top - Mannschaft in dieser Klasse ist , deshalb sollte man dieses Spiel auch schnell abhaken und sich auf die nächsten Gegner konzentrieren .

18.10.92 Dieburg II - Weiterstadt IV : Ein Sieg war fast Pflicht gewesen , um das Abstiegsgepenst schnell verbannen zu können . Doch während die vorderen Bretter ihre Stärke zeigten Sieg von Mersinger und Menges an Brett 1+2 , sowie ein Remis von Stein (3) , brachten die hinteren Bretter nicht den erhofften Erfolg , lediglich Heckwolf konnte noch Remis spielen . Dagegen verloren Klein und Tosun ihre Spiele . Schade !

08.11.92 Gernsheim IV - Dieburg II : Ein spannender Kampf wurde es , doch was nutzt dies wenn man am Ende verliert . Nach Siegen von Mersinger (kampflos) und Tosun , einen Remis von Vollmer (nach weniger als 15 Zügen ) und der Niederlage von Menges stand es 2,5 : 1,5 für uns . Doch weder J.Meseth , noch S.Stein schafften es am Ende ihre Partien Remis zu halten , so daß man am Ende 2,5 : 3,5 verlor .

29.11.92 Dieburg II - Gr.Umstadt II : J.Meseth wollte ein Remis - Angebot annehmen , doch Herr Menges riet ihn noch weiter zu spielen , weil noch nicht sehr lange gespielt und das Ergebn. nicht abzusehen war ( Eine durchaus vertretbare Entscheidung ) . Doch J. Meseth verlor und das Unheil nahm seinen Lauf , denn auch Stein und Jansohn verloren ihr Spiel , eher Menges mit seinem Sieg den 1P. holte . Klein achtete nicht auf den Spielstand und bot Remis an , welches der Gegner dann natürlich auch gerne annahm . Der Sieg von Mersinger war dann nur noch Kosmetik . In der Mannschaft scheint im Augenblick alles schief zu gehen , Sie scheint genauso viel Pech zu haben , wie die 1. Glück hat. Nun ist man Letzter und langsam wird es bedenklich , man kann nur hoffen das nun der Joker A.v.Schreitter sticht , doch ob ausgerechnet in Babenhausen am 13.12 die Wende eingeleitet werden , muß man abwarten .

#### Tabelle :

Pl. Verein	M.P.	Brettp.	Diff.
1. SM Weiterstadt III	8:0	17,5: 6,5	+11
2. TV Babenhausen I	7:1	15,5: 8,5	+ 7
3. SK Reinheim III	4:4	12,5:11,5	+ 1
4. SK Darmst. Eberstadt IV	4:4	12,5:11,5	+ 1
5. Sk Gernsheim IV	4:4	11,5:12,5	- 1
6. Sp. Bad König II	4:4	11,5:12,5	- 1
7. SK Gr. Umstadt II	4:4	10,5:13,5	- 3
8. SM Weiterstadt IV	2:6	10,5:13,5	- 3
9. SVSC Erzhausen III	2:6	8,0:16,0	- 8
10. SK Dieburg II	1:7	10,0:14,0	- 4

#### Vorschau :

24.01.93 Dieburg - Erzhausen : Das wichtigste Spiel in dieser Saison und hier zählt auch nur ein Sieg , um den Klassenerhalt zu schaffen .

07.02.93 Eberstadt IV - Dieburg II : Auch gegen diese Mannschaft ist ein Sieg durchaus möglich .

07.03.93 Dieburg - Reinheim : Die Reinheimer sind etwas stärker einzuschätzen , doch ein Remis ist durchaus möglich .

21.03.93 Weiterstadt III - Dieburg II : Der Klassenerhalt sollte vor dem Spiel sichergestellt sein , den gegen den Tabellenführer aus Weiterstadt wird es sehr schwer werden , etwas zu holen .

#### 3. Mannschaft :

27.9.92 : Dieburg III - Rödermark III : Die 3.Mannschaft soll dafür dienen um die Spieler für die 2. Mannschaft aufzubauen . T.Jansohn gewann am 4.Brett in ihren ersten Mannschaftskampf ihr erstes Spiel und Th. Heckwolf gewann am 3. Brett und untermauerte somit das er eine alternative für die 2. sein kann . A.v.Schreitter verlor am 1.Brett etwas unglücklich und Sv. Kamutzki verschlief am 2.Brett die Eröffnung und konnte trotz großen Kampfes die Partie nicht mehr retten , so hieß es am Ende etwas unglücklich 2 : 2 . Fazit : Den Spielern bleiben noch 8 Spiele um Erfahrung zu sammeln , 1. positive ansetze waren da .

18.10.92 Gr. Umstadt III - Dieburg III : Die Mannschaft mußte mit 3 Ersatzspielern antreten , was war da schon zu erwarten ? Eine klare Niederlage ? Denkste ! Als erster gewann H. Gräf in seinem 1. Mannschaftsspiel am 3.Brett seine Partie souverän . Auch H. Catta am 4.Brett ließ seinen Gegner keine Chance und gewann klar und verdient . Nach einigen leichten Schwierigkeiten in der Eröffnung , überspielte T.Jansohn ihren Gegner im Mittelspiel und kam in ihrem 2. Einsatz zum 2.Sieg ( Bravo !!! ) . An Brett 1 sah

es lange nach Remis aus doch A.v.Schreitter spielte auf Sieg und versuchte seinen Gegner immer wieder unter druck zu setzen , was ihn schließlich gelang und er am Ende mit einem Sieg belohnt wurde . Also ein klarer 4:0 Sieg für Dieburg , wer hätte dies gedacht !?! .

08.11.92 Dieburg III - Babenhausen III : Unsere Mannsch. empfang den Tabellenführer und zeigte eine gute Leistung , obwohl es nach ca. 2 Std . gar nicht gut aussah ; den unser 2 + 3 Brett standen schlecht da , Brett 1 ausgeglichen und Brett 4 besser . Es war dann Th. Heckwolf der die Wende einleitete , nach dem er zuerst einen Läufer eingestellt hatte holte er sich im Endspiel wieder und konnte so Remis halten . H. Gräf (4.) ließ seinen Gegner von Anfang an , kaum eine Chance und gewann , T.Jansohn ging es genau umgekehrt und verlor , doch A.v.Schreitter (1.) untermauerte seine gute Form und gewann und stellte den Endsieg 2,5 : 1,5 sicher . Diese Mannschaft bereitet dem Verein im Augenblick sehr viel Freude und läßt einiges hoffen für die Zukunft . Ach so Tabellenführer sind sie jetzt auch , man könnt sich ja sonst nichts .

29.11.92 FC Odenwald Darmstadt - SK Dieburg III : Clever sind sie ja unsere 3.Mannschaft , anstatt um 9.00 Uhr in Griebhein zu spielen , verlegte man das Spiel auf 10.00 Uhr nach Dieburg . Doch dies war der einzig gute Schachzug an diesem Tag in der 3.Mannschaft . Sicherlich ohne A.v.Schreitter , T. Jansohn , M. Tosun , Sv. Kamutzki oder N. Caknac fehlten der Mannschaft doch der ein oder andere wichtige Spieler(m/w) . Doch etwas mehr als ein 0:4 Niederlage wäre schon schön gewesen . Na ja vielleicht beim nächsten mal . Es verloren in gemeinsamer Harmonie : Heckwolf , Gräf , Catta , Medin .

#### Tabelle :

Pl.	Verein		M.P.	Brettsp.	Diff.
1.	FC Odenw. Darmstadt I	6: 2	12,0: 4,0	+8	
2.	SK Gernsheim V	6: 2	10,0: 6,0	+4	
3.	SC O.Rödermark III	6: 2	9,0: 6,0	+3 (1H)	
4.	SK Dieburg III	5: 3	8,5: 7,5	+1	
5.	TV Babenhausen III	4: 4	9,5: 5,5	+4	
6.	SC Münster IV	4: 4	8,5: 7,5	+1	
7.	Sp. Bad König III	3: 5	6,5: 9,5	-3	
8.	-SFE Michelstadt	3: 5	4,5:11,5	-7	
9.	SGW Schaafheim II	2: 6	5,0:11,0	-6	
10.	SK Gr. Umstadt III	1: 7	4,5:11,5	-7	

#### Vorschau :

24.01.93 Gernsheim V - Dieburg : Die Gernsheimer haben eine relativ erfahrene Mannschaft und wollen mit dieser aufsteigen . Dies wird sicherlich ein schweres Spiel , doch bei unserer 3. ist alles möglich !?!

07.02.93 Dieburg - Schaafheim : Hier müßte ein Sieg möglich sein .

07.03.93 Michelstadt II - Dieburg : Der Anfahrtsweg könnte schon das größte Problem sein , ansonsten dürfte man sich gute Chancen ausrechnen .

21.03.93 Dieburg - Bad König : Ein erfreulicher zum Abschluß ist möglich .

#### Jubiläumspokal 1992/92

1. Ol.Kamutzki	12P(4P.)	1. Krause	12P(4P)	3. Mersinger	10P(4P.)	4. v.Chamier	10P(4P.)
5. Dr.Beiersdorf	9P(3P.)	6. A.v.Schreitter	9P(4P)	7. Dr. Mayer	8P(4P.)	7. Kl.Weber	8P(4P.)
7. Menges	8P(4P.)	7. Heckwolf	8P(4P)	7. T. Jansohn	8P(4P.)		

#### Terminvorschau : Vereinsmeisterschaft 1993 :

Die letzte Vereinsmeisterschaft ist kaum beendet , da steht die nächste schon wieder vor der Tür . Die Vereinsmeisterschaft 1993 beginnt am 19.01.92 um 20.00 Uhr , Anmeldeschluß ist der 12.01.92 22.00 Uhr . Anmeldungen sind möglich bei Ralf v. Chamier Tel.:06073/4596 und an den vorhergehenden Vereinsabenden . Die Bedenkzeit beträgt 2 Std für 40ig Züge + 1Std für je weiter 20ig Züge . Es darf nach 4 Std abgebrochen werden , dieses Turnier wird DWZ ausgewertet es werden nur Vereinsmitglieder und deren Frauen , Freundin oder Geschwister für dieses Turnier zu gelassen .

Sollte sich der positive Trend im dem nächsten Jahr fortsetzen , könnte es sein das die Teilnehmerzahl sehr groß wird . Deshalb wird folgender Modus festgelegt : Bis zu 14 Spieler spielt jeder gegen jeden (max. 13 Runden ) ; Bei 15 - 18 Spieler wird das Feld in zwei etwa gleich starke Gruppen gesetzt . Die ersten 4 jeder Gruppe spielen dann gegen die ersten 4 aus der anderen Gruppe , die Punkte die man in der Vorrunde gegen die direkten Mitkonkurrenten geholt hat bleiben erhalten . Die Spieler die schlechter als Platz 4 in ihrer Gruppe

waren , spielen gegen die aus der anderen Gruppe die ebenfalls schlechter als Platz 4 waren . Die Punkte gegen die direkten Mitkonkurrenten bleiben erhalten . Bei mehr als 18 Spieler , wird in 2 Klassen gespielt . In der Klasse A spielen die stärkeren Spieler um den Vereinspokal . In der Klasse B spielen die etwas schwächeren um die Qualifikation für die Klasse A im nächsten Jahr , wobei die ersten 2 aufsteigen , die drei erst placierten erhalten eine Urkunde . Für die Klasse A im nächsten Jahr sind autom. qualifiziert , wer in der Klasse A mind. 50 % erreicht hat , sowie die 2 erst placierten aus der Klasse B , danach wird mit den Spielern aufgefüllt die höchste DWZ haben . Also anmelden und viel Spaß bei der Vereinsmeisterschaft .

#### **Blitzturniere :**

Die Blitzturniere werden wieder jeden letzten Dienstag im Monat mit Ausnahme vom Februar ( wegen Fasching eine Woche eher , Juli und August fallen wegen Sommerferien aus . Das Turnier ist für alle offen es wird ein Startgeld von 1,- DM pro Turnier genommen

#### **Schnellschach :**

Auch dieses Turnier wird offen gespielt es findet 9 mal im Jahr statt , jeweils am 2. Dienstag im Monat und nicht in den Sommerferien . Es werden 5 Runden Ch- System , 15 Min. Bedenkzeit pro Spieler , gespielt . Das Startgeld beträgt 1,- DM pro Person und Turnier und wird als Preisgeld am Jahresende wieder ausgezahlt . Die besten 6 von 9 Wertungen zählen für die Jahreswertung .

#### **Aktive - Schach :**

Da ein teil der Spieler aus dem Verein , lieber Freitags spielen würden führen wir für Freitags ein zusätzliches Turnier ein , auch dieses Turnier ist offen für jeden es findet jeden 1 + 3 Freitag im Monat (ab Februar ) statt . Es wird mit 30 Min. Bedenkzeit pro Spieler , 6 Runden Ch- System gespielt , die ersten 3 Runden an einem A - Turnier ( jeweils der 1. Freitag im Monat ) und die letzten 3 Runden an einem B - Turnier ( 3. Freitag im Monat ) . Einsteigen ist nach jeder Runde möglich , sollte jemand am A1 Turnier teilnehmen aber nicht am B1- Turnier so kann er seine Wertung aufheben und die Wertung mitnehmen und dann an einem anderen B-Turnier einsetzen , an dem er vorher nicht das A-Turnier mitgespielt hat . Z.B: Mister X hat am A1 Turnier 2P. geholt , konnte aber am B1 - Turnier nicht teilnehmen , er möchte aber am B5 - Turnier teilnehmen hat aber nicht am A5 - Turnier teilgenommen , so kann er hier seine A1 Wertung einbringen und steigt somit 2P. ein . Sollte jemand kein A- Turnier mitgespielt haben und aber an einem B - Turnier mitspielen so steigt er mit 0 P. ein . Die B- Wertung kann allerdings nicht aufgehoben werden . Es werden 10 Turniere im Jahr gespielt wovon die besten 7 in die Wertung kommen . Das Startgeld beträgt pro Turnier 0,50 DM und wird am Jahresende als Preisgeld wieder ausgezahlt . Spielbeginn : 20.00 Uhr .

#### **Terminplan**

12.01.93 Di Anmeldeschluß Vereinsm.	19.01.93 Di. 1R. Vereinsm.	24.01.93 So. 6R. Mannsch.
26.01.93 Di. Blitzschach 1	02.02.93 Di 2R. Vereinsm.	05.02.93 Fr. A1 - Aktive Schach
07.02.93 So. 7R. Mannschaft	09.02.93 Di. SS 1 / Nachholt.	16.02.93 Di. Blitzschach 2
23.02.93 Di Fasching	26.02.93 Fr. B1-Aktive Schach	02.03.93 3R. Vereinsm.
05.03.93 Fr. A2 - Aktive Schach	07.03.93 So. 8R. Mannschaft	09.03.93 Di. SS 2 / Nachholt.
16.03.93 Di. 4R Vereinsm.	19.03.93 Fr. B2-Aktive Schach	21.03.93 So. 9R. Mannschaft
23.03.93 Di. Nachholtermin	30.03.93 Di. Blitzschach 3	02.04.93 Fr. A3 - Aktive Schach
06.04.93 Di 5R. Vereinsm.	13.04.93 Di. SS 3/ Nachholt.	16.04.93 Fr. B3 - Aktive Schach
20.04.93 Di. 6R. Vereinsm.	27.04.93 Di. Blitzschach 4	04.05.93 7R Vereinsmeisterschaft

#### **Ext. Turnier :**

##### **Fußballturnier :**

Etwas unglücklich wurden wir nur dritter in der Vorgruppe bei dem Turnier der Hasia und schieden somit Frühzeitig aus , doch nicht desto trotz treffen wir uns jeden Sonntag zum regelmäßigen Training bei der DJK . Bei Fragen dazu , bitte an Ol. Kamutzki wenden .

##### **UV Einzelmeisterschaft :**

Mit 6 Teilnehmern war Dieburg , der Verein mit den meisten Teilnehmern an dieser UV Einzelmeisterschaft , insg. nahmen 36 Spieler teil . Um die Meisterschaft spielte niemand aus Dieburg eine Rolle , die gewann Schlögel mit 6,5 P aus 7 Partien überlegen . Bester Dieburger wurde M. Krause 4,0 aus 7P. , vor Ol. Kamutzki 3,5P. aus 7P. , v.Chamier 3,0P aus 7P. , A.v..Schreiter 3,0P. (allerdings einmal Freilos ) und nur durch

Freilos zu Punkten, kamen K.Medin und T.Jansohn, die noch viel Lehrgeld zahlen mußten und die ein oder andere Partie sehr unglücklich verloren. Doch beide müssen noch einen Stichkampf austragen, da Sie die einzigsten Damen im Feld waren. Der Sieger ist qualifiziert für das Damen - Meisterturnier an der Hessenmeisterschaft in Bruchköbel.

#### 4er Pokal :

Die 1.Pokalmannschaft mußte in der 2.Runde (in der 1..Runde hatten beide Mannschaften Freilos) Daheim gegen Gernsheim I spielen, doch diese kamen erst gar nicht und hatten es nicht einmal nötig vorher Abzusagen. Ich bin nur gespannt, ob auch Gernsheim sein Strafgeld bezahlen muß. Die 2. Pokalmannschaft mußte zur TEC Darmstadt II reisen, die trat dann zwar nur zu dritt an, doch außer Spesen war für die 2. nichts gewesen. Den die Darmstädter ließen uns keine Chance und gewannen alle 3 Partien.

#### Kegelabend :

Als eine art Weihnachtsfeier gestaltete sich der Kegelabend, man traf sich um 19.00 Uhr zum gemeinsamen Abendessen, anschließend ging es auf die Kegelbahn, wo uns schön geschmückte Tische erwartete, mit Kerzen Tannenzweigen, Teller mit Apfelsinen Nüssen und Plätzchen. Die Plätzchen haben T.Jansohn und k. Medin gebacken, den Rest verdanken wir Frau Mayer, die sich wirklich viel mühe gegeben hat. Die Kosten für die Bahn übernahm, der wieder einmal spendabel 1.Vors. Dr. Mayer. Dafür sei den erwähnten Danke schön gesagt. Die Kugel wurde dann bis zum nächsten Morgen (ca. 0.30 Uhr) gerollt, geworfen und was weiß ich wie man so Ding noch befördern kann zu den Kegeln gebracht. Alle waren eigentlich zufrieden, bis auf einen der bei jeden Fehlwurf mit der Bahn unzufrieden war. Also lieber Günther wir sind Schachspieler und haben aus Unterhaltung und nicht aus sportlichen Werten gekegelt, also take it easy!

#### Kurioses :

An der UV - Meisterschaft beschwerte sich Spieler X beim Turnierleiter, daß es kein Klopapier mehr gibt. Da sagte Spieler Y, der das Gespräch zufällig gehört hat, "Nimm doch deine Partieformular", da gab Spieler X die überraschende Antwort "Dies geht nicht, das ist schon voll!". Mir fiel hinterher auf das dieser Spieler ab dann immer mehre leere Partieformulare vor sich liegen hatte. Der kluge Spieler baut halt vor oder Spare bei Zeiten dann hast du was in der Not. Ach habe ich schon erwähnt das der Spieler x auch noch aus Gödel stammt.

Bei uns war ein Gastspieler der 2 Jahre bei uns spielte, aber niemals einen Beitrag bezahlte, obwohl er jeden Dienstag kam (übrigens der Einzigste der sich darüber beschwerte das die Preise am Griffest höher waren als angekündigt). Und ausgerechnet bei dieser Person verrechnete sich der Wirt (der gerne manchmal auch einen Slibowitz ausgibt) um 0,50 DM. Der Gastspieler fühlte sich sofort betrogen, machte den Wirt auf seinen Fehler aufmerksam und bekam seine 0,50 DM zurück und der Wirt entschuldigte sich für den Fehler, so weit so gut. Denkste. Der Gastspieler (obwohl kein Mitglied) beschwerte sich bei Dr. Mayer wie er den en Umzug in die Hasia zustimmen konnte, der Gastspieler wurde nie wieder gesehen.

Aus Platzmangel muß das akt. Interview schon wieder entfallen, doch 8 Seiten sind genug, da es schwierig genug ist, günstig zu kopieren. Die Berichte werden

wohl in Zukunft schmaler ausfallen um neuen Spaten in der DSZ Platz zu schaffen. Ich hoffe ihr habt trotzdem Spaß beim Lesen, ich wünsche allen ein frohes Fest und einen guten Rutsch (wo auch immer und bitte mit Vorsicht) ins neue Jahr. Am Dienstag den 27.12.92 um 14.00 Uhr wollen wir ein Turnier im Gefängnis austragen über zahlreiche teilnahme würden sich alle freuen.

Puh geschafft für dieses Jahr, aber im neuen Jahr kommt Sie wieder die DSZ mit neuen Themen und ohne Gnade berichtet sie über alles. Also Vorsicht! Sollte sich der ein oder andere mal auf den Schlips getreten fühlen so bitte ich um Entschuldigung dies ist auf keinen Fall persönlich gemeint, doch manchmal müssen auch nicht so erfreuliche Dinge erwähnt werden und der ein oder andere mal auf die Schippe genommen werden, also nicht gleich beleidigt sein. Denn Humor ist wenn man trotzdem lacht und humorlose Menschen spielen doch kein Schach oder?

Für alle Schreibfehler möchte ich mich jetzt schon entschuldigen und wünsche allen viel Spaß beim korrigieren dieser, lesen dürft ihr die Zeitung natürlich auch.

NÄCHSTE AUSGABE : ANFANG März